

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 54.

Sonnabend, den 4. Juli.

1896.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Prinzregent haben gnädigst geruht, den Königlich Preussischen Regierungs-Assessor Waldemar von Wussow zum Kammerrath zu ernennen.

Detmold, den 1. Juli 1896.

Die Direction der Fürstlichen Fideicommiss-Verwaltung.
R. Ernst.

Von Fürstlicher Regierung ist uns ein kritischer Wegweiser und Musterkatalog für ländliche Volks-Bibliotheken von Wilhelm Bube (Druck und Verlag von Trowitzsch und Sohn in Berlin) zu etwaiger weiteren Veranlassung übergeben. Nachdem wir in das Buch, welches broschirt eine Mark kostet, Einsicht genommen haben, empfehlen wir den Herren Geistlichen und Lehrern, unter deren Aufsicht oder Leitung Volksbibliotheken bestehen, zu ihrer Orientirung die Anschaffung desselben.

Detmold, 29. Juni 1896.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Diejenigen Herren Geistlichen, welche Entschädigung für Ausfall an Gebühren aus der Synodalkasse pro 1. Juli 1895/96 zu beanspruchen haben, wollen ihre Liquidation bis spätestens zum 15. f. M. bei uns einreichen. Später eingehende Liquidationen werden unberücksichtigt bleiben.

Detmold, 29. Juni 1896.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

In der Gemeinde Cappel ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Stift Cappel, den 2. Juli 1896.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heidsieck.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Juni 1896 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	8 M. — S.
" " " Roggen:	7 — —
" " " Hafer, gut:	7, — M.
" " " " mittel:	6,75 =
" " " " gering:	6,50 =
" " " Heu:	2 = 10 =
" " " Stroh:	2 = 25 =

Detmold, den 29. Juni 1896.

Der Magistrat.
J. B.
Stein.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juni d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M 7,50	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 6 M. 50 Pf.
" 50 " Roggen	" 6,75	
" 50 " Hafer gut	" 7, —	
" 50 " " mittel	" 6,50	
" 50 " " gering	" 6, —	
" 50 " Heu	" 2, —	
" 50 " Stroh	" 2, —	

Lemgo, den 25. Juni 1896.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Juni d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 8 M. — Pf.,
 " 50 " Heu 2 " 50 "
 " 50 " Stroh 2 " 25 "

Lemgo, den 25. Juni 1896.

Der Magistrat.
 Dr. Höland.

Der Landwirth Hermann Buse Nr. 113 in Augustdorf ist als Feld- und Forsthüter für die dem Landwirth Rubarth und 37 Genossen der Bauerschaft Pivitsheide B. L. gehörigen, in der Augustdorfer Senne belegenen Grundstücke angestellt und heute nach Maßgabe des § 58 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 6. März 1894 beeidigt worden.

Detmold, den 1. Juli 1896.

Fürstliches Amtsgericht I.
 Eberhardt.

Die bekannt gemachte Zwangsversteigerung des Fieseler'schen Colonats Nr. 19 in Bentrup findet nicht am Montag, sondern am **Mittwoch**, den 15. Juli d. J. statt.

Lemgo, den 1. Juli 1896.

Fürstliches Amtsgericht II.
 gez. Huxholt.

Salzuflen. In das hiesige Firmen-Register ist unter Nr. 87 die Firma Theodor Hamlet in Schötmar und als deren Inhaber der Kaufmann Tefel Hamlet daselbst heute eingetragen.

Salzuflen, den 30. Juni 1896.

Fürstliches Amtsgericht I.
 Stammeier.

Zwangsverkauf.

Der Bd. 7 Bl. 26 des Grundbuchs der Stadt Varntrop eingetragene Grundbesitz der unverheirateten Sophie Voße das., welcher die Bürgerstätte Nr. 45 bildet und zu dem nach den öffentlichen Büchern ein Wohnhaus mit 45 M. Miethwerth, sowie 1,48 ar Hofraum gehören, soll in dem auf

Dienstag, 11. August 1896,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt, sobald mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten sind. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen vom 10. t. M. Juli an hier aus und werden gegen Entrichtung der Schreibgebühr abschriftlich von der Gerichtsschreiberei verabsfolgt.

Spätestens in obigem Termine sind dingliche Rechte an den zu versteigernden Realitäten bei Strafe des Verlustes dem neuen Eigenthümer gegenüber und Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelde bei Weidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen, 25. Juni 1896.

Fürstliches Amtsgericht.

(93.) Böhmer.

Ausgefertigt:

Alverdissen, 30. Juni 1896.

Hausmann, Sekretär,
 Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.